

Was wir lernen
von den Lilien auf dem Felde
und den Vögeln unter dem Himmel.



147
692.

Was wir lernen
von den Lilien auf dem Felde
und den Vögeln unter dem Himmel.

W 24
271

Drei Reden
von
Sören Kierkegaard.

Nach dem Dänischen frei bearbeitet.

N^o 22299.



Gotha.
Verlag von E. F. Thienemanns Hofbuchhandlung.
1891.

Vorwort des Bearbeiters.

In sehr erfreulicher Weise hat man hauptsächlich seit dem letzten Jahrzehnt damit begonnen, unser deutsches Volk mit den Werken des hervorragenden, eigenartigsten dänischen Denkers bekannt zu machen, dem die Religion, insbesondere die Grundlehren des neutestamentlichen Christentums, in erster Linie Gegenstand seines Forschens und Kämpfens waren. Ernste Frömmigkeit, geistvoll-tieffinnige Darstellung und meisterhafte Behandlung der Sprache zeichnen die Schriften Sören Kierkegaards aus.

Die folgenden drei Reden sind den „Erbaulichen Reden“ Kierkegaards entnommen, die an Sinnigkeit der Schriftauslegung, Tiefe des Gefühls, Eigenartigkeit der Gedanken unübertroffen dastehen und einen Vergleich mit den neuesten Erzeugnissen christlicher Beredsamkeit nicht zu scheuen brauchen.

Meine Absicht bei der Bearbeitung dieser Reden war nicht darauf gerichtet, eine der Urform pietätvoll sich anschmiegende wörtliche Übersetzung zu liefern, die

vielleicht für den Freund dänischer Litteratur einigen Wert haben könnte; ich wollte vielmehr für die weitesten Kreise der Gebildeten Deutschlands eine allgemein verständliche, leicht lesbare Erbauungsschrift herstellen. Zu diesem Zwecke habe ich die oft mit behaglicher Breite ausgesprochenen Überlegungen und Gedankengänge, die mit Vorliebe gesuchte Fülle, ja Überfülle des Ausdrucks hier und da gekürzt, soweit das Verständniß des Ganzen dies gestattete; auch habe ich mich nicht gescheut, zur Förderung des Verständnisses ab und an ein Wort, ja auch wohl gar einen Satz einzuschalten. Trotzdem war ich nach Kräften bemüht, Ausdruck und Wortgebung der Urform, soweit die deutsche Sprache dies zuläßt, in ihrer Eigenart zu wahren.

Und so ziehe denn diese kleine Schrift Kiertegaards hinaus in die deutschen Gauen! Möchte sie auch in diesem neuen Gewande bei empfänglichen Gemüthern eine gute Stätte finden; möchte es auch ihr an ihrem bescheidenen Theile vergönnt sein, den Sinn für wahre Frömmigkeit, für christliche Wahrheit zu beleben und zu kräftigen: dann wäre der Wunsch ihres verewigten Verfassers erfüllt.

Bleßhammer bei Schwarzburg,
am 15. Juli 1891.

Alfred Puls,
Dr. phil.

Was wir lernen
 von den Lilien auf dem Felde
 und den Vögeln unter dem Himmel.

